



Beschluss Nr. PLA 01/01/20 vom 18.02.2020

Stellungnahme

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) zum

Antrag des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ auf Zuwendung nach der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ für das Projekt Allianz – Olympiade

mit Schreiben vom 25.09.2019 hat der Zweckverband Allianz „Thüringer Becken“ die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) zum o. g. Projekt „Allianz-Olympiade“ als Teilprojekt der Regionalen Entwicklungsstrategie des Zweckverbandes um Stellungnahme gebeten. Dazu vorgelegt wurde ein Konzeptpapier zur Durchführung des Projektes in den Mitgliedskommunen der Allianz Thüringer Becken (Stand 25.09.2019).

Anlass ist die Förderung des Vorhabens als Maßnahme der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels. Geplant ist eine interkommunale Sport- und Kulturveranstaltung im Landkreis Sömmerda unter Einbeziehung weiter Teile der örtlichen Bevölkerung sowie verschiedener Behörden, Schulen, Vereine und Interessensgruppen. Ziel ist es u. a., die Zusammenarbeit innerhalb des Zweckverbandes weiter auszubauen und darüber hinaus den noch jungen Verein und damit die kommunalen Strategien des Zweckverbandes einer breiten Interessensgruppe/Bevölkerungsschicht bekannt zu machen (s. Projektbeschreibung, Anlage A/B/C). Auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen fasst der Planungsausschuss der RPG daher folgenden Beschluss:

Dem Antrag des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ auf Zuwendung nach der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ für das Projekt „Allianz-Olympiade“ wird seitens des Planungsausschusses zugestimmt.

Begründung:

Der Zweckverband Allianz „Thüringer Becken“ möchte ganzjährig eine Allianz - Olympiade durchführen. Neben eigens organisierten und jährlich stattfindenden Veranstaltungen sollen bestehende sportliche Veranstaltungen von Sportvereinen und anderen Akteuren in die Olympiade mit einfließen sowie eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.

In der Projektbeschreibung zum Konzeptpapier der Allianz – Olympiade wird festgestellt, dass in den Kommunen des Zweckverbandes der demographische Wandel wie Abwanderung, geringe Geburtenrate und Überalterung, verbunden mit einem ökonomischen Strukturwandel, Realität sind. Ziel der Kommunen ist eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl und eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität, um jetzige Bewohner am Ort zu halten oder neue Bewohner zu gewinnen. Wichtige Handlungsfelder der Daseinsvorsorge und der Ortsentwick-

lung sind dabei die Infrastrukturbereiche Senioren/Pflege, Innenentwicklung/Wohnqualität sowie ÖPNV/Mobilität. Es geht den Kommunen darum, das Gemeinwesen zu stärken und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Dies entspricht im Wesentlichen den in der Regionalen Entwicklungsstrategie des Zweckverbandes formulierten Leitziele. Darüber hinaus entspricht das Projekt dem in Aufstellung befindlichen Grundsatz G 1-2 des Entwurfs zur 1. Änderung des Regionalplans Mittelthüringen 2011 zur raumstrukturellen Entwicklung, wonach die spezifischen endogenen Potentiale des Raumes „mittleres Thüringer Becken“ in der Planungsregion Mittelthüringen ermittelt, angepasst, entwickelt und entsprechend den lokalen Gegebenheiten und Möglichkeiten durch Unterstützung eigenständiger, regional angepasster Entwicklungsstrategien, Beschäftigungsinitiativen und Existenzgründungen genutzt werden sollen.

Es wird festgestellt, dass Ziele der Regional- und Landesplanung aus Sicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen dem Anliegen einer kommunalübergreifenden „Allianz-Olympiade“ auf der Grundlage der Regionalen Entwicklungsstrategie des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ nicht entgegenstehen. Entsprechend der vorliegenden Unterlagen zur Allianz - Olympiade ist der Planungsausschuss der RPG zu der Auffassung gelangt, dass die Förderung von Kooperationen, wie die interkommunale Zusammenarbeit der Orte in Mittelthüringen als ein Mittel zur Minderung der Folgen des Demografischen Wandels positiv befürwortet wird und keine weiteren Hinweise und Anregungen seitens der RPG erforderlich sind.

gez. Hertwig
Vorsitzender

Siegel